

Verehrtes Publikum,

bereits zum **12. Mal** versammeln wir Alleinerziehende uns heute hier in Berlin, am Alexanderplatz, an der Weltzeituhr unter dem Motto: „**Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert!**“. Unsere Devise, die aus einer Laune heraus so getroffen wurde, blieb uns beim zweiten Lesen selbst im Halse stecken, weil wir es nicht deutlicher sagen können. Es ist nämlich gefühlt und real genauso. **Wir Alleinerziehenden sind diejenigen, die niemand feiert!** Weder die Angehörigen, die sich eher zurückziehen, weil wir dem Ansehen der Familie schaden, noch die Freunde des ehemaligen Paares, das wir einst waren, weil wir das Ansehen des Freundschaftskreises schaden und mit unserer ständigen Überforderung und des Mangels an Zeit stören. Und auch nicht die Kinder von Nebenan, die ja durch Kinder aus Familien ohne zweiten Elternteil angeblich Schaden nehmen könnten, weil die Annahme immer noch die ist, dass Kinder aus Einelternfamilien geschädigt seien. So stehen wir also für uns und mit uns ziemlich allein in der Welt von 83 Millionen Bundesdeutschen da. Aber wir sagen euch jetzt mal was, wir feiern uns trotzdem und gerade deshalb selbst, weil wir es doppelt verdient haben und anders als angenommen, keine Trauerweiden sind !!! Aber halt, da war doch noch was ! Wir sind nicht mehr allein, da hat sich doch glattweg schon Österreich als zweites Land, eingefunden, das in Wien den kommenden zweiten Internationalen Tag Alleinerziehender am 28. September in diesem Jahr mitfeiern wird! Herzlich Willkommen Österreich !!!

Alleinerziehende gibt es weltweit zig millionenfach und für sie alle stehen wir hier !!! Allein in Deutschland sind wir ca. 2.606.000 ⁴ (90 % w / 10 % m), in Österreich sind es derzeit ca. 300.000 ³ (92 % w / 8 % m) Alleinerziehende. Wir warten auf weitere Nationen!

Wir Alleinerziehende haben doppelt so viele Pflichten, wie ein Paar, aber niemand feiert uns dafür und Hilfe gibt es für unsere verschiedensten Problematiken kaum. Für alle ist es wie selbstverständlich, dass wir alles allein, ohne Hilfe schaffen. Es gibt einen Muttertag, einen Vatertag, aber keinen Tag für die Würde der Alleinerziehenden. Das haben wir geändert! Am **28. September** ist der **Internationale Tag Alleinerziehender** !!! Wir wollen selbst für Gerechtigkeit sorgen, denn wer nichts fordert, bekommt nichts! Deshalb stehen wir seit dem vergangenen Jahr, ab dem 28. September an jedem letzten Samstag im Monat hier in Berlin, am Alexanderplatz, an der Weltzeituhr, im Herzen Deutschlands. Wir sind der Meinung, wer zu 100 Prozent seine Kinder allein großzieht und dann noch zu hören bekommt, dass der andere Teil sich ja vermehrt bemüht, aber Alleinerziehende oft durch sie keine Unterstützung zuließen würden, dem schlägt man mit der vollen Wucht ins Gesicht, ohne Vorwarnung, ohne

Nachfragen, ob das die Regel oder eher die Ausnahme sei und ob es bei den 10 % - 13 % männlichen Alleinerziehenden genauso gesehen wird !?

Das wir als Dank für unsere übermächtige Leistung Vater und Mutter zu ersetzen, dann auch noch früher ins Gras beißen dürfen, weil die durchschnittliche Lebenserwartung von Alleinerziehenden sechs - acht Jahre, lt. Robert Koch Institut (RKI) 2017, sogar 10 Jahre kürzer ist, als bei Paarfamilien und dies von der Gesellschaft so selbstverständlich trotz eindeutigen Studien toleriert wird, ist der Höhepunkt der Perfidität Alleinerziehender gegenüber. Das RKI dazu: „Alleinerziehende Mütter leiden häufiger unter Allgemeinbeschwerden und Schmerzen als Mütter, die ihr Kind mit einem Partner zusammen großziehen. Außerdem sind sie in ihrer psychischen Befindlichkeit sowie ihrer gesundheitsbezogenen Lebensqualität eher beeinträchtigt als letztere.“¹ Und überdies über alleinerziehende Väter: „Alleinerziehende Väter unterscheiden sich von verheirateten bzw. in Partnerschaft lebenden Vätern vor allem hinsichtlich ihrer Lebenszufriedenheit und ihrer Zufriedenheit mit dem Lebensstandard.“¹ Was das Letztere aussagen soll, ist uns allerdings ein Rätsel. Sind die genannten alleinerziehenden Väter nun glücklicher oder nicht, bleibt hier offen. So und wie weiter? Wozu bezahlt die Gesellschaft diese teuren Studien mit Steuermitteln, wenn keine Konsequenzen aus den Ergebnissen gezogen werden? Wo ist die Verbesserung? Warum werden bspw. Kuren nicht mehr, sondern immer weniger vermittelt. Warum werden Reisen für Alleinerziehende und deren Kinder nicht vermehrt unterstützt, sondern weniger? Gar nichts wird besser! Im Gegenteil, in den letzten 20 Jahren ist alles schlechter geworden und insbesondere der Kassenpatient wird immer weniger gut bedient. Obwohl er oft bis über das doppelte eines Privatpatienten durch seinen Krankenkassenbeitrag bezahlt. Beispiel, die Sozialabgaben, die mir für ein Durchschnittseinkommen mtl. über den Weg laufen, liegen bei insgesamt ca. 1.200,-- €. Immerhin wäre es möglich, den Gesamtbetrag zu verdienen und selbst die Sozialabgaben zu zahlen. Also ist das nicht, wie angenommen der Beitrag mit einem Arbeitgeber zusammen, sondern reine Arbeitskraft. Und dafür wird man dann auch noch ziemlich schlecht behandelt. Wenn wir also 83 Millionen Bundesbürger sind und nur ein Zehntel davon Erwerbstätig ist, so sind das 1.200,00 € x 8.300.000 Bürgerinnen (Männer sind mitgemeint) = 9.960.000.000,00 € an Sozialabgaben. Noch Fragen ?

Sehr geehrte Damen und Herren,

hätten Sie gedacht, dass die Anzahl Alleinerziehender, die Ihre Kinder in der Bundesrepublik Deutschland versorgen, stetig steigt und hätten Sie gedacht, dass die Unterstützung für sie

2/5

www.Internationaler-Tag-Alleinerziehender.de - www.International-Day-of-Single-Parents.com

28. September ist der 2. Internationale Tag Alleinerziehender !!!

und ihre Kinder im gleichen Zeitraum exorbitant gefallen ist? Z. B. die Reduzierung von Verschickungen der Kinder und Jugendlichen durch die Jugendämter. Diese wurden eingedampft und z. B. bei einem so stark von Alleinerziehenden betroffenen Bezirk wie Berlin-Mitte, fast auf 0 reduziert. Oder haben Sie gewusst, dass aus Angst, man könnte ihnen die Kinder wegnehmen und in die Fremdunterbringung geben, weil sie das Wort Überforderung beim Jugendamt benutzen, Alleinerziehende weniger Kuren mit ihren Kindern beantragen, die sowieso kaum noch zu bekommen sind? Was durch die rotgrüne Agenda 2010, die durch Schröder, Fischer, Hartz, Clemens, männlich dominiert installiert wurde und vorher in der Bundesrepublik Deutschland noch selbstverständlich war, existiert kaum noch. Erholungsreisen für Kinder und Jugendliche sind runtergefahren worden. Anstatt anständige Hilfe zu leisten, wie sie in Art. 6 Absatz 4 und 5 GG gefordert wird, werden Alleinerziehende und insbesondere alleinerziehende Mütter, psychologisiert, diagnostiziert und als krank oder labil erklärt. Es wird so getan, als müsste man kleine Kinder und nicht erwachsene Frauen und Männer helfen. Alleinerziehende werden oft wie Kinder behandelt und unter Druck gesetzt. Ein falsches Wort und man kommt in Satans Küche, so könnte man heute das Jugendamt bezeichnen, das einst ein guter Ansprechpunkt für Alleinerziehende war. Dass diese Personengruppe nicht zuletzt aus Angst keine Hilfe mehr sucht, kann man verstehen, wenn man die Zahlen vor Augen hat, die seit der Einführung der Agenda 2010 und Hartz IV in der Bundesrepublik Zeugnis darüber ablegen, wie viele Kinder aus Alleinerziehenden Familien seitdem entnommen wurden. Es sind immerhin 50 % mehr als vor der Agenda 2010, die dem Elternhaus entrissen wurden. Defacto wurde das Sozialsystem abgeschafft, das von der „alten“ CDU geprägt war. Ein Bettlerinnenprogramm namens Hartz IV wurde geschaffen, das Eltern entmündigt, erniedrigt, unter Druck setzt und krank macht. Dank der Agenda 2010 sterben viele von uns wahrscheinlich noch viel früher.

Wir Alleinerziehende fordern die sofortige Abschaffung aller Sanktionsmaßnahmen gegenüber Eltern und Alleinerziehenden, deren Haushalte Kinder enthalten und im Hartz-IV-Bezug stehen. Kinder sind die Zukunft unseres Landes und deren rechtliche Beistände, die Eltern, dürfen nicht unter Angst stehende Bittsteller sein. Es muss wieder ein System von Zuwendung und Gleichberechtigung geschaffen werden, wie vor der Agenda 2010, das nicht spaltet, sondern fördert. Fordern könnt ihr gern von Kinderlosen Paaren, die ohnehin mehr Geld für Vergnügen ausgeben und dazu obendrauf noch ein Ehegattensplitting bereits als eingetragenes nichtheterogenes Paar erhalten. Diese Paare werden mit rund 19.000,00 EUR im Jahr auch von Alleinerziehenden, die die Steuerklasse 2 oder sogar 1 haben, für Nichts gesponsert. Es muss aufhören, dass diese Leute, die dann auch noch groß tönen, Fördern

3/5

und Fordern, Fördern und Fordern...wegen eines Scheines, den Nichtheterogene Paare nicht mal bekommen können, sich an uns gut zu bedienen. Damit muss umgehend Schluss sein, denn hier wird der **Generationenvertrag** Übergebühr ausgehöhlt! Nicht „mit dem Ja-Wort Steuern sparen“, wie es bei YouTube⁵ angepriesen wird und nicht der Schein vom Standesamt sollte reichen, um Steuern zu sparen, sondern allein die Verantwortung mit der Elternschaft sollte alimentiert werden. Schließlich halten Eltern sich an den **Generationenvertrag** und dafür, egal ob sie verheiratet oder ohne Trauschein oder Eintragung sind, sollten sie alle mit 19.000,00 € im Jahr zusätzlich unterstützt werden. So fördert man auch Ihre Gesundheit. Oft können sich Alleinerziehende nicht mal einen Urlaub mit den Kindern organisieren, weil das Geld der Steuerklasse 2 oder 1 anheimfällt. Ein Bedarfsgemeinschaftssplitting wäre „Klare Kante“ gegen den Stress, der vor allem Alleinerziehende um bis zu 10 Jahre früher in den Tod schickt. Durch die Sanktionen in Hartz IV, durch höhere Steuerlasten und zusätzliche Hürden, denen sie ständig ausgesetzt sind, als die Menschen die weder Kinder noch Verantwortung für Nachwuchs haben, sogar Paareltern geht es deutlich besser, weil ihre finanziellen Mittel besser aufgestellt sind, als nur durch eine finanzielle Arbeitnehmereinnahme.

Das Beste zum Schluss ! Wie kann man auf die Idee kommen, darüber hinaus auch noch die Frechheit zu besitzen, von Alleinerziehenden Geld zu fordern, wenn der Vater im Umgang mit den Kindern einen Amtsbeistand benötigt, weil er die Kinder bedroht oder vorher sogar geschlagen hat und gewalttätig war? 50 % muss der Alleinerziehende für einen Amtsbeistand bezahlen! Oder wie kommt irgendwer auf die Idee, die Kosten für das Frauenhaus, in das die besorgten, geprügelten, vergewaltigten Frauen mit ihren Kindern flüchten müssen, von ihnen einzufordern, anstatt zu 100 % von den Tätern? Alles in allem keine guten Aussichten für Alleinerziehende, um gesund zu bleiben. Denn Stress fördert das Hormon Cortisol, dass den Menschen von innen zerfrisst und dafür sorgt, dass Alleinerziehende öfter Autoimmunerkrankungen (z. B. Rheuma oder Herzkreislaufsysteme zum Kollabieren bringen), als andere (s. dazu Zeit Online Stella Hombach 08. Juni 2019²). Das alles fordert seinen Tribut und lässt uns, wie gesagt, bis zu zehn Jahre früher sterben.

Warum reden wir hier darüber? Nun, damit aus dem Dunkeln der Bundesrepublik und dem neuen „Beitrittsland“ Österreich ein Licht scheint, dass uns Alleinerziehende am **28. September** jeden Jahres erhellt. Denn wir haben es erst recht verdient, so lange zu leben, wie alle anderen Eltern und Menschen auch. Sogar wie diejenigen, die sich an uns weiden und mit unserer Steuer ihren Alltag finanzieren. Gern unterstützen wir Hartz IV oder andere soziale Dreh- und Angelpunkte, aber wir sind es leid, mit der Steuerklasse 2 oder 1 kinderlose

4/5

Paare jedes Jahr in den Urlaub zu befördern, ihnen Wohnungen, Häuser, Autos und Luxus zu finanzieren, den sie mit Kindern niemals hätten. Ja, das bemängeln wir !!! Die meisten Alleinerziehenden können sich keine eigene Wohnung, kein Haus, ja nicht einmal ein eigenes Auto leisten, obwohl es bei drei Kindern absolut notwendig wäre – immerhin sind von insgesamt 2.606.000 Alleinerziehenden lt. Destatis, 179.000 Familien mit drei Kindern vorhanden – geschweige denn eine regelmäßige Urlaubsfahrt mit und ohne Kind. Kultur, was für Kultur? Viele haben gar nicht die Mittel und Kraft sich in das Leben der Kultur zu begeben. Es gibt viel zu hohe Hürden für diese Teilhabe, z. B. bei Unterstützung durch Hartz IV gerade mal 1,60 € mtl. für Bildung ist das anscheinend gar nicht gewollt. Eine Frau Christina Jäger, Sprecherin vom Bundessozialministerium behauptet, Kinder in Hartz IV seien nicht alle arm und es gibt keine Vorgabe für den Einsatz des Budgets. Schon dieses Wort „Budget“ ist eine Ohrfeige für jede Mutter und jeden Vater. Nein Frau Jäger, wir sind nicht alle arm, aber wir haben nicht die gleichen Rechte, die uns lt. unserem wunderbaren einmaligen Grundgesetz zustehen. Deshalb kämpfen wir dafür, damit der Art. 6, Absatz 5 GG - Nichteeliche Kinder sind den ehelichen Kindern gleich auf, gleiche Rechte zu gewähren – wahr wird. **Also her mit dem gleichen Recht und dem Bedarfsgemeinschaftssplitting, dem Unterhaltsvorschuss und einem Staatlichen Unterhalt für Kinder ohne zweiten greifbaren Elternteil, und zwar bis zum vollendeten 26. Lebensjahr!!!** Auch heute kommen wir als Alleinerziehende wieder zu dem Schluss, dass es uns nicht gut geht, wenn Sie uns mit der Verantwortung unserer Nachkommen, die einmal Ihre Rente finanzieren, dermaßen im Stich lassen. ´

Schämt euch, schämt euch, schämt euch !!!

Unterstützen Sie unsere Petition: <https://change.org/alleinerziehend>

Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, jeden letzten Samstag im Monat, ab 17.00 – 20.00 Uhr. Das nächste Treffen wird der **26. September 2020**, von 17.00 – 20.00 Uhr, am Alexander Platz, wie immer, an der **Weltzeituhr** sein. Und vor allem am **Montag den 28.09.2020** feiern wir dann den **2. Internationalen Tag Alleinerziehender** gemeinsam mit **Österreich !!!**

Jetzt geht's los! „Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert !!! Danke für die Aufmerksamkeit. Diskussionen sind übrigens erwünscht!!!

¹https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesundAZ/Content/A/Alleinerziehende/Inhalt/Alleinerziehende_inhalt.html

²<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2019-05/stress-autoimmunerkrankungen-psychische-belastung-nervensystem-folgen>

³<https://k.at/entertainment/5-frauen-erzaehlen-wie-es-ist-alleinerziehende-mutter-zu-sein/400426838>

⁴Destatis.de

⁵youtu.be/BXa0tcuK5ww